

# QUARTIER U1 STADTTEILEBLATT

## DIESE AUSGABE

Praxistipps zur  
Stadtgestaltung

Alle Informationen  
zum Quartier U1

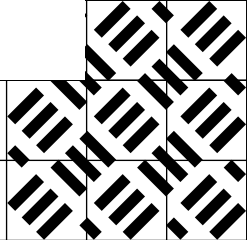
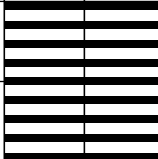
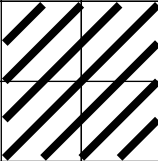
Erste Ideen zur  
Akteursförderung

QUA  
TIER  
U-1

STADT  
GEMEINSAM  
SELBERMACHEN

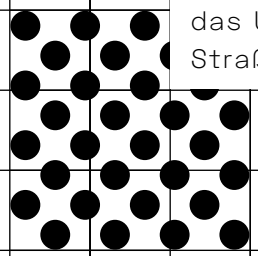
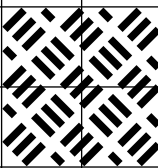
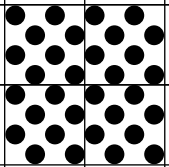
@QUARTIERU1  
QUARTIERU1.DE

# WAS IST DAS QUARTIER U1?



## EIN PILOTQUARTIER DER NATIONALEM STADTENTWICKLUNGSPOLITIK

Das Quartier U1 möchte in und um 12 Stationen der Nürnberger U-Bahnlinie U1 und acht Minuten Fußweg um jede Station ein Quartier konstruieren, welches beispielhaft zeigen soll, wie gemeinwohlorientierte Projekte in der Stadt entstehen und gefördert werden können. Hauptziele des Projekts sind Stärkung des Gemeinsinns und Erprobung neuer Quartiersentwicklungsansätze. Als Pilotquartier wird das Quartier U1 gefördert von der Nationalen Stadtentwicklungspolitik im Rahmen des 2018 ausgeschriebenen Projektauftrages „Stadt gemeinsam gestalten! Neue Modelle der Quartiersentwicklung“ und unterstützt durch die Stadt Nürnberg. Seit Anfang 2019 haben wir eine Reihe von „Kernpartner\*innen“ an Bord geholt, um Formate zu erproben und sinnvolle Zusammenhänge herzustellen. Dazu gehören unter anderem städtische Einrichtungen wie Amt für Kultur und Freizeit, Kulturreferat, Kunst-KulturQuartier, N2025, Stabstelle Bürgerschaftliches Engagement im Sozialreferat, Stadtplanungsamt, Stabstelle Stadtentwicklung des Bürgermeisteramtes und das Umweltreferat sowie freie Akteure wie Bluepingu, Straßenkreuzer, Quellkollektiv und Z-Bau.



6 - Wahrnehmungswechsel

8 - Quartier U1 Akteursförderung

10 - Macher\*innen des Monats

12 - Das grüne Klassenzimmer

14 - Wissen des Monats

18 - Sound of Quartier U1

20 - Kunst des Monats

22 - Ein ÖPNV-Gewächshaus

24 - Wissen zur Stadtgestaltung

26 - Menschen machen  
Stadtgeschichte

28 - Kostenfreie ausleihbare  
Gartenwerkzeugboxen für  
öffentliche Begrünung

# WAHRNEHMUNGS- WECHSEL

## UNERWARTETE IMPULSE

Über die nächsten beiden Jahre wird das Quartier U1 den Themenbereich der gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung an unerwartete Orte tragen. So tauchen unsere Botschaften dank der VAG auf den Infoscreens auf und bieten eine willkommene Abwechslung zu Sinsprüchen und Werbung.

Auch über kleine Interventionen im U-Bahn-Raum werden wir überraschen und ermutigen die Stadt gemeinsam selberzumachen. Wenn ihr also Workshops in U-Bahn-Zügen, Musik an Stationen oder Performances an unerwarteten Orten entdeckt – denkt an uns und seid euch bewusst, dass ihr das auch könnt. Und wir sind dazu da euch zu helfen!

Foto:  
Christian Köcher

Ihr erreicht uns unter  
[quartieru1@  
urbanlab-nuernberg.de](mailto:quartieru1@urbanlab-nuernberg.de)

Aktuelles immer online unter  
[www.quartieru1.de](http://www.quartieru1.de) und  
[@quartieru1](https://www.instagram.com/quartieru1) in Social Media.



# QUARTIER U1 AKTEURS FÖRDERUNG



## WAS MÖCHTEN WIR MIT EUCH ERREICHEN?

Über die nächsten anderthalb Jahre wird die U-Bahn-Linie U1 und alles drumherum mit Hilfe zahlreicher Menschen und Akteure zu einem experimentellen Quartier werden. Dort können wir als Stadtgesellschaft lernen, selbst Hand an die Dinge zu legen, die uns stören und mit viel Neugier Lösungen zu finden und umzusetzen. Dafür haben wir die Akteursförderung ins Leben gerufen, bei der Stadtakteure herzlich eingeladen sind, ihre Ideen für eigene Akteursprojekte einzubringen und so dem Quartier U1 sein Gesicht zu geben. 45.000 Euro standen bei der ersten Förderrunde zur Verfügung.

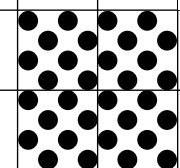
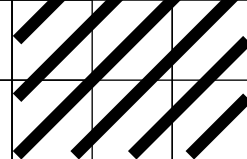
Insgesamt 38 Ideen wurden bis 6. Januar eingereicht. Anschließend wurden diese Ideen zu Projektskizzen ausgearbeitet. Die Einreichenden unterstützten sich gegenseitig und lernten in Workshops mit dem Urban Lab Wichtiges in Bezug auf Zeit- und Finanzplanung und Projektmanagement. 25 Projektskizzen entstanden aus dieser Phase und bewarben sich um eine Förderung. Anfang Februar wurde schließlich über die Vergabe der Fördermittel entschieden – und das gemeinschaftlich. Keine Jury, keine Online-Abstimmung.

Bis Ende Juli werden nun 19 von 25 Projekten umgesetzt, zwei davon stellen wir euch in dieser Ausgabe vor.

Eine zweite Förderrunde gibt es im Sommer – sei dabei!

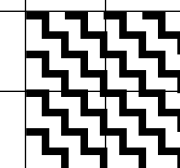


Foto: Julia Hendrysiak



Ihr möchtet die einzelnen Projekte kennen lernen und mitverfolgen wie sie sich ent-

wickeln? Wir geben euch regelmäßige Updates online: @urbanlabnue





## HEUTE MIT: MARGA, SARAH UND WANDA VOM NACHHALTIGEN MODELABEL YAR

Der Schwerpunkt des, während der Quelle-Zwischennutzung gegründeten Labels, ist nicht die Mode selbst, sondern die Bildungsarbeit dazu.

Marga und Wanda haben lange Zeit die offene Siebdruckwerkstatt im K4 betreut und sind immer noch Mitglied dort.

Sie sind Vollblut-Vertreterinnen der offenen Werkstätten, Open Source und Commons, dabei geht es darum Wissen, Maschinen und Raum mit anderen zu teilen.

Die drei vertreten den Standpunkt, dass wir momentan nichts Neues brauchen. Wir sind alle überfüllt, unser Markt, auch die Textil-Branche mehr als übersättigt. Sie sehen eine Zukunft in der wir mit 5-10% von dem jetzigen Produktionsvolumen weltweit zurecht kommen. Diese Welt möchte YAR vorleben und produziert so wenig wie möglich, während sie mit neuen Konzepten aufzeigen, wie es funktionieren könnte, dass unsere Gesellschaft bestimmte Bedürfnisse erfüllt, ohne Schaden anzurichten.

Zwei Formate, in denen ihr nachhaltigen Kleiderkonsum (er)leben könnt sind der die Schnittstelle und der KleiderRausch. YAR betreiben eine offene Nähwerkstatt im heizhaus, in der alle Werkzeuge mit professioneller Betreuung genutzt werden dürfen. So könnt ihr lernen kaputte Kleidung selbst zu reparieren und dadurch die Lebensdauer eurer Kleidungsstücke verlängern.

Habt ihr mehr Lust auf Abwechslung? Statt Neues zu kaufen könnt ihr es im KleiderRausch ertauschen. Bringt mit, was ihr nicht mehr braucht und kommt mit neuen Outfits wieder nach Hause!

YAR findet ihr online unter [weareyar.de](http://weareyar.de) und [@weareyar](https://www.instagram.com/weareyar)

Im heizhaus in der Wandererstraße 89 könnt ihr sie auch persönlich kennen lernen.

Jeden ersten Sonntag im Monat: Kleidertauschbörse KleiderRausch im heizhaus.

Jeden Montag ab 16:00 Uhr Schnittstelle – Die offene Nähwerkstatt im heizhaus.



Fotos: Wolfsherz,  
Julia Hendrysiak

## FÖRDERUNG IM QUARTIER U1

Nürnberger Initiativen reichten ihre Ideen zur Stadtgestaltung ein. Aus 38 Ideen entstanden 25 Projektskizzen von denen nun 19 gefördert werden. Über die Vergabe der Fördermittel entschieden die Einreichenden in einem gemeinsamen Workshop.

## DIE INTENTION DIESES AKTEURSPROJEKTES

Als Teilprojekt des Wolfsgartens soll eine unter Bäumen gelegene Fläche, mit selbstgebauten Sitzgelegenheiten und einem eigenen Bauwagen für Unterrichtsmaterial ausgestattet werden. Der Aufbau geschieht in Zusammenarbeit mit Schülergruppen – Lehrer\*innen und Schüler\*innen gestalten somit ihr eigenes Lehr- und Lernumfeld mit.

## HEMNMISSE

Die größte Hürde ist der Bauantrag für die Nutzungsgenehmigung, die wiederum wichtig für konkrete Förderzusagen ist. Auch die Lärmschutzaufgaben sind ein großes Thema. Außerdem ist die große Frage der Zukunft nach der erfolgreichen Erstfinanzierung. Da das Projekt einen langfristigen Charakter hat, sollen bis 2021 Stellen geschaffen und eine Jahresfinanzierung ausgetüftelt werden.

## WIRKUNG

Durch die Einbindung möglichst vieler Menschen wird ein kulturübergreifender Dialog ermöglicht. Vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung fernab von Smartphone und Konsole. Im Besten Falle werden viele Menschen miteinander reden, die sich ohne das Projekt nicht kennen gelernt hätten. Wer weiß, was daraus entsteht?



Foto: Sebastian Schnellbögl

### WAS IST EINE BAUMPATENSCHAFT

Für alle, die einen grünen Daumen haben oder daran arbeiten hat die Stadt Nürnberg bereits eine schöne kleine Möglichkeit geschaffen, wie ihr euch ohne viel Stress einbringen und die Stadt in eurer Nachbarschaft mitgestalten könnt.

Das sind die Baumpatenschaften. Dafür könnt ihr euch beim Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) anmelden und eine Baumpatenschaftvereinbarung ausfüllen. Nachdem geklärt ist ob sich nicht schon jemand anders um die Baumscheibe kümmert bekommt ihr eine Bestätigung, einen Gutschein für Pflanzen und Erde bei der noris inklusion und eine kleine Anleitung welche Pflanzen gut in Sonne oder Schatten wachsen und was ihr bei der Bepflanzung beachten möchtet.

Doch was ist überhaupt eine Baumscheibe? Das ist der Grünbereich rund um Bäume im öffentlichen Raum, vor allem in Gebieten mit Parkplätzen wird euch auffallen, dass manche Bäume eine „Baumpaten-Plakette“ tragen und die Beete drum herum kreativ und individuell gestaltet sind – und das kannst Du auch!

Wenn ihr selbst die Patenschaft für eine Baumscheibe übernehmen wollt, schaut mal

beim SÖR vorbei, dort findet ihr alle wichtigen Infos: [www.soer.nuernberg.de](http://www.soer.nuernberg.de)



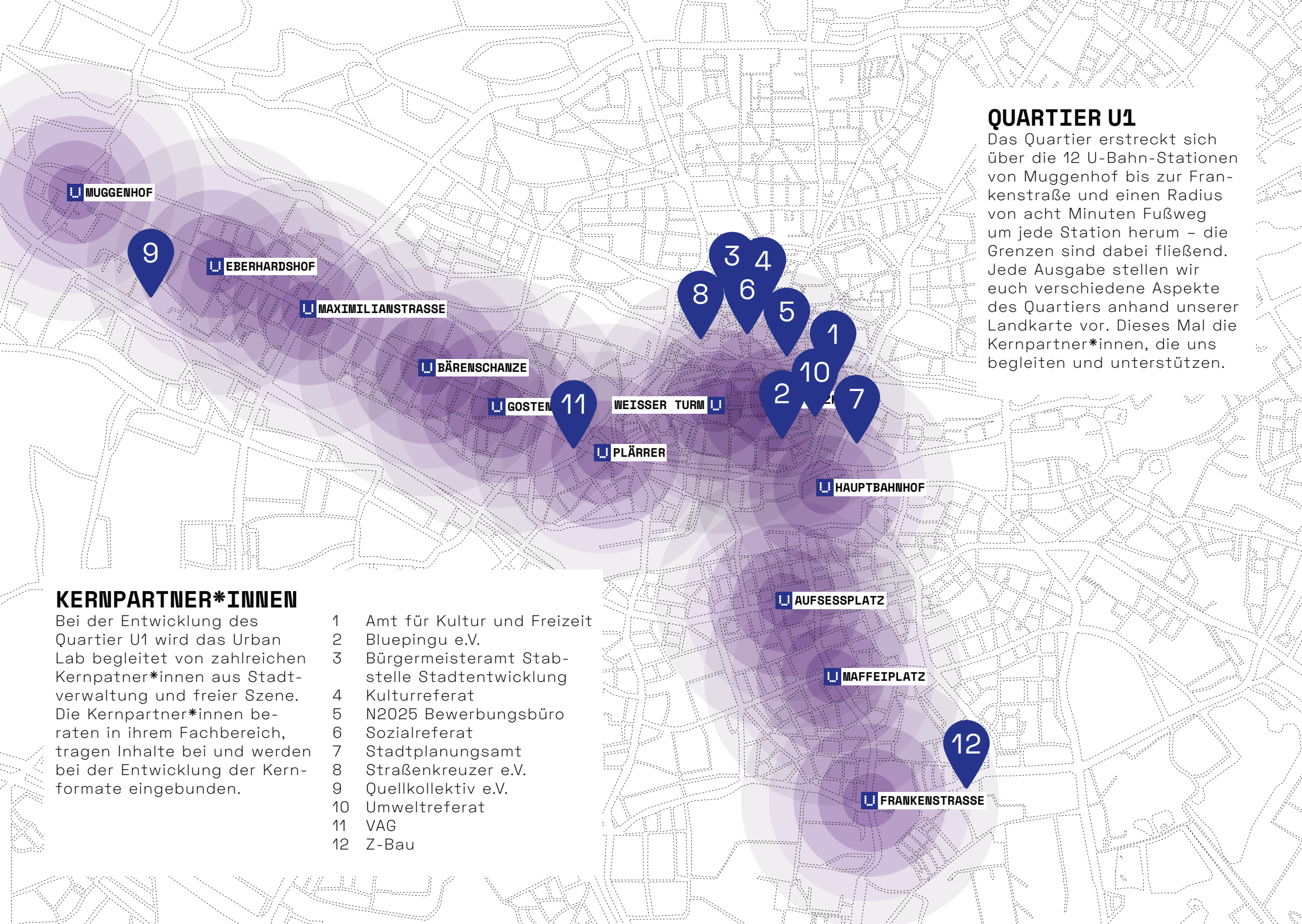
## QUARTIER U1

Das Quartier erstreckt sich über die 12 U-Bahn-Stationen von Muggenhof bis zur Frankenstraße und einen Radius von acht Minuten Fußweg um jede Station herum – die Grenzen sind dabei fließend. Jede Ausgabe stellen wir euch verschiedene Aspekte des Quartiers anhand unserer Landkarte vor. Dieses Mal die Kernpartner\*innen, die uns begleiten und unterstützen.

## KERNPARTNER\*INNEN

Bei der Entwicklung des Quartier U1 wird das Urban Lab begleitet von zahlreichen Kernpartner\*innen aus Stadtverwaltung und freier Szene. Die Kernpartner\*innen beraten in ihrem Fachbereich, tragen Inhalte bei und werden bei der Entwicklung der Kernformate eingebunden.

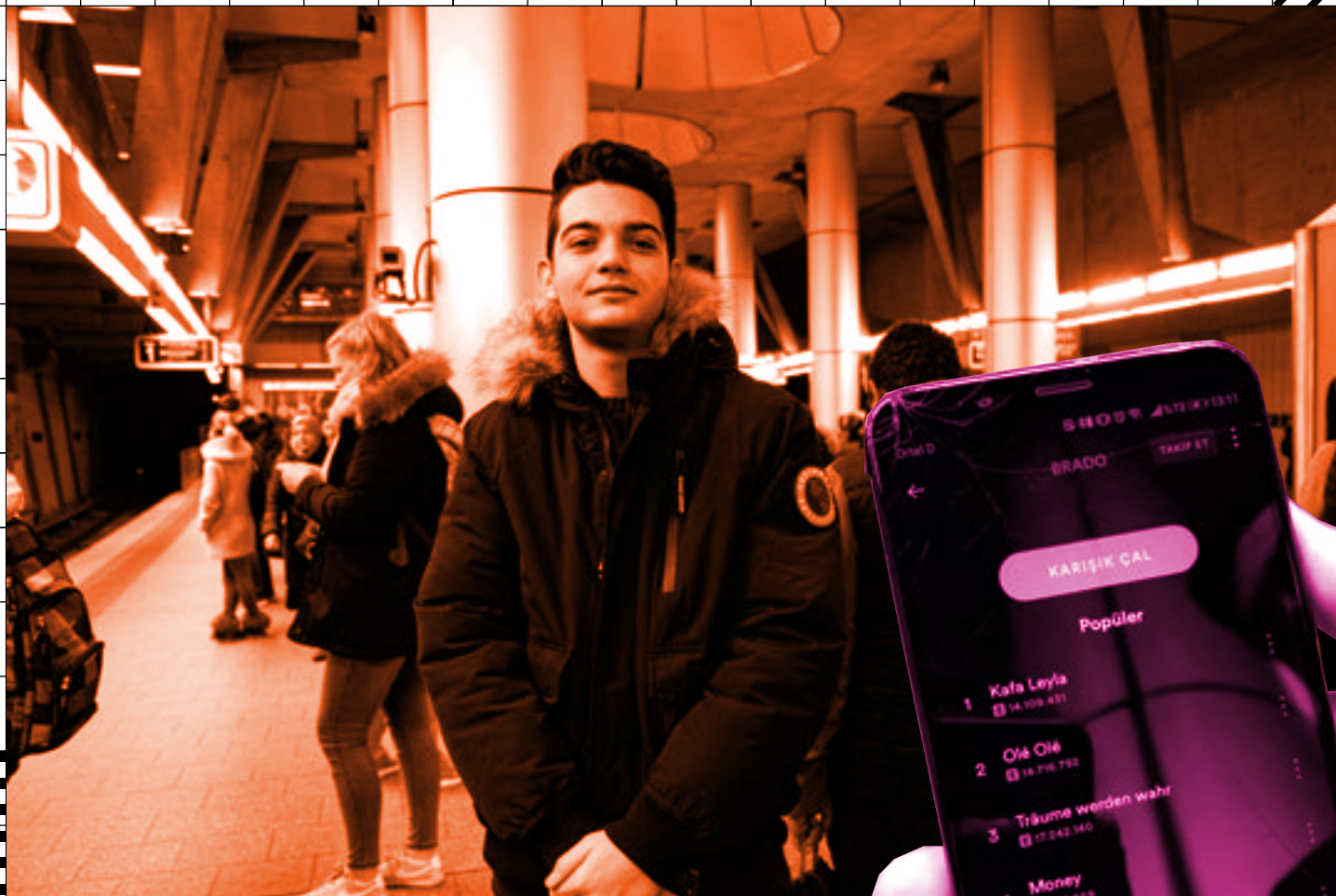
- 1 Amt für Kultur und Freizeit
- 2 Bluepingu e.V.
- 3 Bürgermeisteramt Stabstelle Stadtentwicklung
- 4 Kulturreferat
- 5 N2025 Bewerbungsbüro
- 6 Sozialreferat
- 7 Stadtplanungsamt
- 8 Straßenkreuzer e.V.
- 9 Quellkollektiv e.V.
- 10 Umweltreferat
- 11 VAG
- 12 Z-Bau



## HEUTE MIT: UTKU

Habt ihr euch schon immer gefragt, welche Musik euer Gegenüber in der U-Bahn hört, euch aber nicht getraut zu fragen? Dafür sind wir ja jetzt da: Wir stellen euch Menschen aus dem Quartier vor und lassen uns von deren Playlists inspirieren.

Utku kommt aus der Türkei und lebt seit fünf Monaten in Nürnberg. Wir treffen ihn am Plärrer. Gerade befindet er sich auf dem Heimweg, muss aber dann noch in die Schule. Auf seinem Smartphone läuft „Ich pass auf“ von Brado.

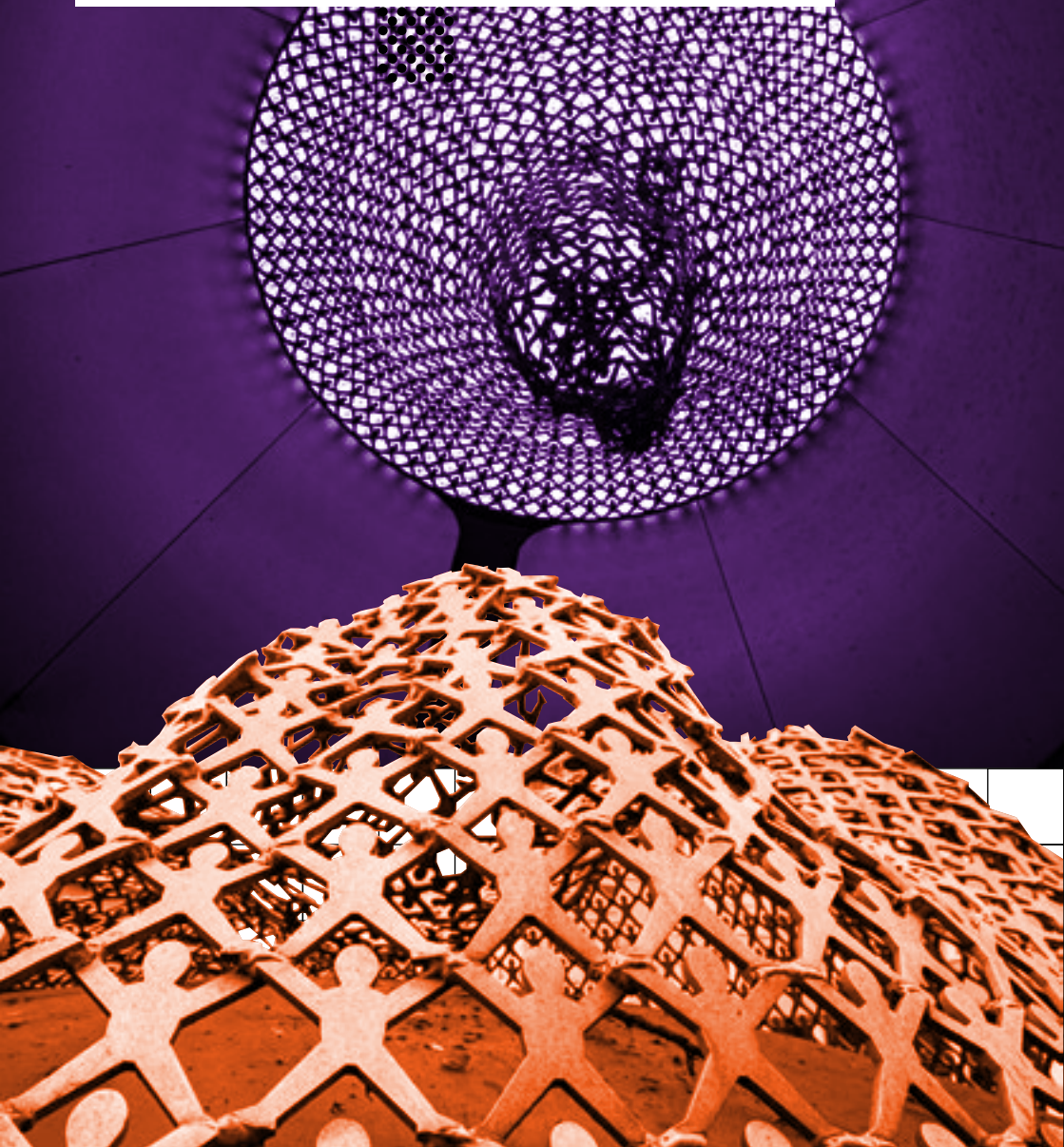


Utku findet ihr übrigens auch auf Instagram [@utkudngiz\\_](#)

Lasst ihm mal paar Likes da und schickt ihm eure Musik!

# KUNST DES MONATS

plärrer



Fotos:  
Simona Leyzerovich

## TRANSIT

Wenn ihr auf der Rolltreppe der U-Bahn-Station Plärrer den Blick nach oben werft, seht ihr ein trichterförmige Skulptur, die beim näheren Betrachten aus lauter kleinen Menschen besteht.

Seit 2007 erinnert die Skulptur des Münchner Bildhauers Hermann Pitz exemplarisch an die ca. 100.000 Menschen, die in Nürnberg zwischen 1939 und 1945 als Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter arbeiten mussten.

Für den Zeitzeugen Robert Zweermann ist das Denkmal ein Zeichen, das „dem Wesen unserer damaligen gemeinsamen Existenz Gestalt gibt“

Überall rund um die U-Bahn-Linie U1 befindet sich Kunst – in Stationen und aussenrum.

Nehmt euch die Zeit und schaut euch um: Was könnt ihr noch Neues entdecken?

Du hast ein besonderes Kunstwerk entdeckt? Schick uns ein Foto an

quartieru1@urbanlab-nuernberg.de und erzähl uns deine Geschichte!

# EIN ÖPNV GEWÄCHSHAUS?

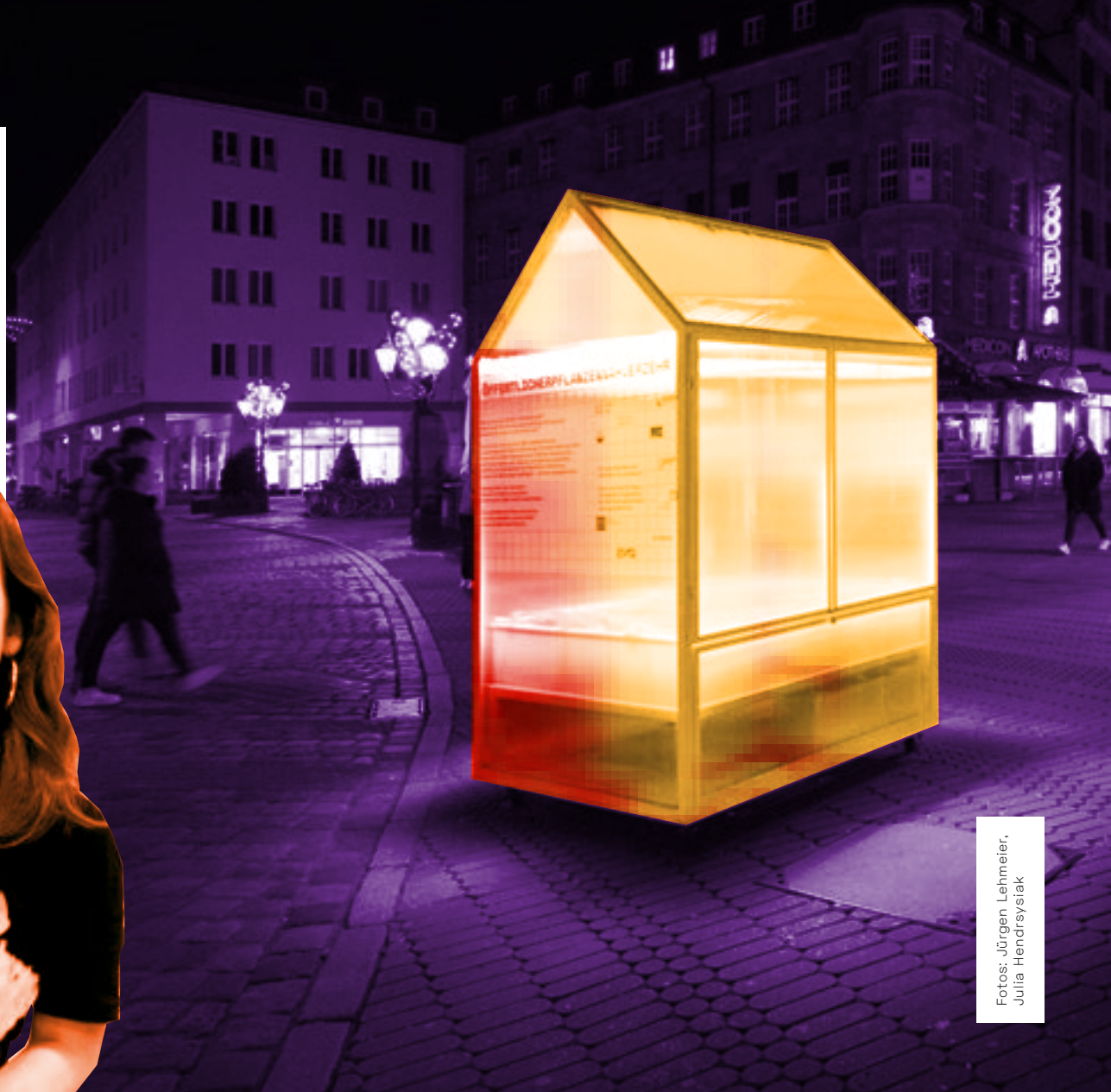
# WEISSEN TURM

## ÖFFENTLICHERPFLANZENMAHVERZEHR

So interpretiert das Urban Lab den Begriff „ÖPNV“ für ihr experimentelles Gewächshaus am Hefnersplatz. Eine LED-Leiste an einem Solarpanel verlängert künstlich das Tageslicht und die Wärme aus einem Abluftschacht wird genutzt, um im Winter Salat zu ziehen. Ende Februar wurden die ersten Salate geerntet und an die Nachbar\*innen am Hefnersplatz und Passant\*innen verteilt. Ende März wird gemeinsam gegessen – komm vorbei!

## SALAT FÜR DIE NACHBARSCHAFT

Lisa Neher von der Buchhandlung Jakob freut sich über frischen Salat, regionaler geht es ja gar nicht. Im März wird sie Euch Literatur rund um Urban Farming und Stadtgestaltung präsentieren.



Fotos: Jürgen Lehmeier,  
Julia Hendrsysiak

Ihr findet das Gewächshaus am Hefnersplatz in der Nürnberger Innenstadt.

Dort steht es auf einem Wartungsschacht der Nürnberger Fernwärmeleitung.

Am 27. März 2020 ab 16:00 Uhr wird das Gewächshaus zum letzten Mal geerntet

und der Salat gemeinsam zubereitet. Kommt vorbei, esst mit uns und tauscht euch aus!

## KENNT IHR SCHON REFILL?

Refill ist eine deutschlandweite Bewegung aus Hamburg. Das Ziel der Bewegung ist Plastikmüll zu vermeiden und anderen dabei zu helfen Plastikmüll zu vermeiden. Aus diesem Grund ist die einzige Werbemaßnahme neben der Website ([refill-deutschland.de](http://refill-deutschland.de)) Aufkleber, welche benutzt werden um Refill-Stationen zu markieren.

Alle Läden mit dem Refill-Aufkleber füllen dir kostenfrei Leitungswasser in jedes von dir mitgebrachte Trinkgefäß. Frei nach dem Motto: „Lebe gesund! Schütze unsere Umwelt! Habe eine Trinkflasche dabei! Trink genug Wasser! Spare Geld!“

Refill ist für alle da. Unabhängig vom Trinkgefäß (Marmeladenglas geht auch!), Einkommen, Nationalität, sexueller Ausrichtung oder deinem schlechten Kleidungsstil (haha) wirst du mit Trinkwasser versorgt.

Mach mit und mache deine Stadt ein bisschen plastikfreier. Nimm deine Flasche mit und lass sie an einer der Stationen auffüllen. Hast du einen Laden? Kennst du einen Laden? Macht eine Refill-Station daraus!



Alle Stationen in Nürnberg und Umgebung findet ihr unter [refill-deutschland.de/nuernberg/](http://refill-deutschland.de/nuernberg/)

Hier kümmert sich übrigens Bluepingu um die Pflege der Stationen und der Online-Karte.

Falls ihr auch aktiv werden wollt, gibt es für jede Stadt eine\*n Ansprechpartner\*in.

In Nürnberg ist das: [@nuernberg](https://www.instagram.com/nuernberg)  
[@refill-deutschland.de](https://www.instagram.com/refill-deutschland.de)

### CHORGESANG IN RUINEN

Am 12. Mail 1951, genauer gesagt am Samstag vor dem Muttertag, gab der Chor der Mädchenoberrealschule II ein Spendenkonzert vor den Ruinen der durch die Kriegszerstörung gezeichneten Altstadt. Obwohl damals der Samstag noch ein regulärer Schultag war, wurden die Schülerinnen bereits nach der großen Pause eingesammelt. Daraufhin ging man geschlossen vom Schulhaus in der Zeltnerstraße zur Lorenzkirche, wo man sich vor dem Tugendbrunnen positionierte. Insgesamt wurden vier Lieder gesungen, darunter die Ode an die Freude, heute die Europahymne. Hintergrund des Konzerts war eine von der Chorleiterin initiierte Sammelaktion zugunsten des kurz zuvor gegründeten Müttergenesungswerks der Elly-Heuss-Knapp-Stiftung in Stein. Eine Erinnerung an dieses Konzert ist für die Projektteilnehmerin (\*1934) heute noch besonders lebendig: Kurz bevor die Fotografie entstand, wurde das Wasser am Tugendbrunnen wieder angeschlossen. Sie weiß noch, wie glücklich sie bei dem Anblick des plätschernden Brunnens war. Dieser war für sie ein Sinnbild des alltäglichen Lebens, das langsam wieder in der Innenstadt einkehrte.

### DU BIST AUCH STADTGESCHICHTE !

Als „Gedächtnis der Stadt“ ist das Stadtarchiv Nürnberg zuständig für die Archivierung von stadthistorisch relevanten Unterlagen. Es bewahrt also die Geschichte Nürnbergs. Aber wer schreibt eigentlich Geschichte? Seit dem Frühjahr 2018 sammelt das dort angesiedelte Projekt „Menschen machen Stadtgeschichte!“ aktiv Objekte und Unterlagen, die durch eine persönliche Geschichte der Besitzerinnen und Besitzer unmittelbar mit der Stadt Nürnberg verknüpft sind. Alle Teilnehmenden werden so zu Zeitzeugen unserer Stadtgeschichte!



Foto: E 63 Nr. 148  
Stadtarchiv Nürnberg

An dieser Stelle präsentiert das Stadtarchiv Ereignisse und Erinnerungen von

Nürnbergerinnen und Nürnbergern aus der räumlichen Umgebung des Quartiers U1.

Du möchtest Deine Stadtgeschichte erzählen? Melde dich bei Janina Rummel!

Janina.Rummel@stadt.nuernberg.de  
stadtarchiv.nuernberg.de

# AUSLEIHBARES GARTENWERKZEUG

# FRANKENSTADT



Zeichnung:  
Fabian Fuchs

Foto:  
Sebastian Schnellbögl

## DIE INTENTION DIESES AKTEURSPROJEKTES

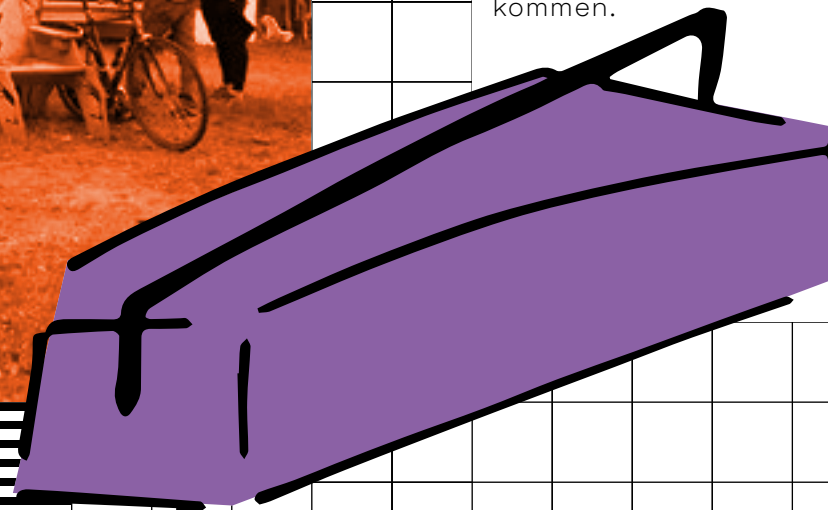
Klingt kompliziert, ist es aber nicht: Der AK Nordgarten im Z-Bau möchte für die Menschen des Quartiers die Möglichkeit schaffen, sich Gartenwerkzeug in Form von Werkzeugkästen kostenfrei zu leihen und damit ihr Quartier nachhaltig grün zu gestalten.

## HEMNNISSE

Das Projekt soll niedrigschwellig gehalten werden. Dadurch kann es zu einem Verlust oder einer Beschädigung der Werkzeugkästen kommen.

## WIRKUNG

Für die Gestaltung des eigenen Balkons oder einer Baumscheibe muss kein Werkzeug mehr gekauft werden. Das Quartier wird nachhaltig grüner durch die Bepflanzung und die Menschen fühlen sich ermächtigt ihr eigenes Quartier nach ihren Wünschen mitzugestalten.

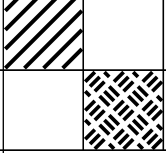


Der AK Nordgarten im Z-Bau ist ein Gemeinschaftsgarten, der allen Menschen offen

steht. Die Gruppe trifft sich im Winter Mittwochs ab 18:00 Uhr in der Z-Bau Tüffelstube.

Im Sommer hat der Garten auch oft an Samstagen und bei Festen geöffnet.

Infos zum AK:  
[z-bau.com](http://z-bau.com)  
[@z.bau](https://www.instagram.com/z.bau)



## IMPRESSUM

Das Stadtteilblatt ist das Informationsmedium des „Quartier U1 – Stadt gemeinsam selberrachen“ und wird in kommunalen Einrichtungen entlang der U-Bahn-Linie U1 von Muggenhof bis zur Frankenstraße und teilweise direkt in den U-Bahn-Zügen verteilt.

Das Quartier U1 wird gefördert von der Nationalen Stadtentwicklungspolitik im Rahmen des Förderauftrages „Stadt gemeinsam gestalten – Neue Modelle der Quartiersentwicklung“ und unterstützt von diversen Partner\*innen zu denen Institutionen und Einrichtungen der Stadt Nürnberg gehören sowie freie Akteur\*innen und verschiedene Medienpartner und Unternehmen.

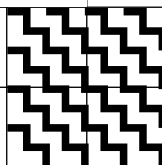
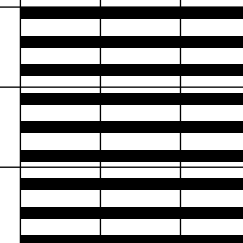
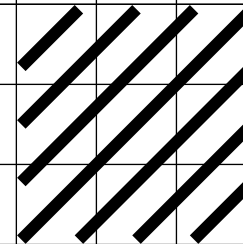
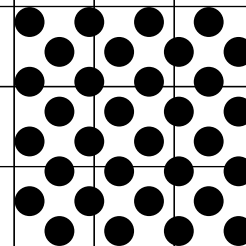
Herausgeber:  
Urban Lab gUG (haftungsbeschränkt)  
Frankenstraße 200 – 90461 Nürnberg

Redaktion:  
Sebastian Schnellbögl – [basti@urbanlab-nuernberg.de](mailto:basti@urbanlab-nuernberg.de)  
Simona Leyzerovich – [simona@urbanlab-nuernberg.de](mailto:simona@urbanlab-nuernberg.de)

Gastbeiträge:  
Janina Rummel – Stadtarchiv Nürnberg

Fotos:  
Christian Köcher, Julia Hendrysiak, Jürgen Lehmeier,  
Sebastian Schnellbögl, Simona Leyzerovich, Stadtarchiv  
Nürnberg, Wanda Leuthe.

Verantwortlich für die Inhalte ist das Urban Lab.  
Bei Fragen und Anregungen meldet euch bei:  
[quartieru1@urbanlab-nuernberg.de](mailto:quartieru1@urbanlab-nuernberg.de)





## DAS STADTTEILBLATT IM QUARTIER U1

Von Anfang 2020 bis Mitte 2021 wird das Stadtteilblatt die Aktivitäten im Quartier U1 dokumentieren und dem fiktiven Stadtviertel entlang der U-Bahn-Linie U1, seinen Bewohner\*innen und Akteur\*innen ein Gesicht geben.

Das Stadtteilblatt wird verteilt in kommunalen Institutionen entlang der U1 zwischen Muggenhof und der Frankenstraße und manchmal sogar direkt in den U-Bahn-Zügen.

**URBAN  
LAB**



QUA  
TIER  
U-1

**VAG**

@QUARTIERU1  
QUARTIERU1.DE